

Reisen für Alle – Zwei Riedenburger Wege wurden zertifiziert!



(v.l. Erster Bürgermeister Siegfried Lösch, Auszubildende Jessica Janevski, FOS-Praktikantin Anna-Marie Petz, Schwanen Wirtin & Vorsitzende des Touristikvereins Riedenburg Sandra Schmid, Leiterin der Tourist-Information Tanja Roithmeier, Stadtmarketing Julia Wiese, Geschäftsführer des Tourismusverbandes im Landkreis Kelheim Florian Best.)

Riedenburg, 28. März

Das diesjährige Jahrestouristiker-Treffen des Landkreises Kelheim fand in Riedenburg im Fuchsstadl statt. Wir freuten uns sehr Schauplatz bei diesem Event zu sein und waren erstaunt über so eine rege Teilnahme. Unser Erster Bürgermeister Siegfried Lösch begrüßte alle Gäste, kein Platz blieb unbesetzt. Neben interessanten Zahlen und Fakten der Stadt, sowie bevorstehende Großprojekte, gab der Bürgermeister auch noch eine Botschaft mit auf dem Weg: „**Nachhaltig und Miteinander** – mit diesem Vorsatz gehen wir in die Saison 2019 und freuen uns schon sehr auf die Herausforderungen und Erlebnisse“.

Miteinander auch mit dem Hintergrund, dass im Anschluss seiner Begrüßung die Verleihung der Zertifikate „Reisen für Alle“ stattfindet. Im Dezember 2018 erfolgte die Erhebung von gleich zwei Riedenburger Wegen, die als barrierefrei zertifiziert eingestuft werden sollten.

Zum einen der ca. 1 km lange Rundweg um dem Riedenburger Stadtweiher, der neben seiner barrierefreien Beschaffenheit auch einen tollen Mehrwert bietet. Ein öffentliches WC mit Behinderten WC wurde 2018 neu geschaffen, daneben befindet sich die Seebühne auf der regelmäßig Konzerte stattfinden. Außerdem dient diese Bühne auch als Aussichtsplattform, sollten gerade keine Veranstaltungen zu Gange sein. Ein Wasserfall der Schambach mündet in den kleinen idyllischen See und auf dem Weg kommt man am Kanalskulpturenweg vorbei, der anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Main-Donau-Kanals während eines Bildhauersymposium entstanden ist. Ein erlebnisreicher Weg der für Alle nutzbar ist!

Als zweiten facettenreichen Weg schickten wir die 850 m vom Parkplatz „Schullandheim“ zum Aussichtspunkt „Schwammerl“ an den Start. Dieser verläuft 600 m geteert durch ein malerisches Waldstück und die restlichen 250 m auf ebenen Waldboden zum Aussichtspunkt. Angekommen eröffnet sich ein unvergesslicher Blick Richtung Riedenburger Altstadt. Man entdeckt die Rosenberg mit den beiden Burgruinen Rabenstein und Tachenstein, die Schiffsanlegestelle und den Verlauf des Main-Donau-Kanals. Einfach herrlich. Bänke laden zum Verweilen ein. Die Zeit sollte man sich auch unbedingt nehmen. Auf dem Magerrasen lebt eine bunte Vielfalt an Flora und Fauna.

Beide Wege wurden zertifiziert!

Das gesamte Tourismus- & Stadtmarketing Team der Stadt Riedenburg war anwesend und nahm beide Urkunden freudestrahlend entgegen. Seit kurzem sind beide Wege auch digital aufbereitet auf www.riedenburg.de zu finden. Ein Muss bei einem Besuch in der Perle des Altmühltals, in Riedenburg.